

Roland Hill

MARGARET THATCHER

Aufstieg einer englischen Politikerin

Herder Taschenbuch Verlag

Inhalt

Von Grantham nach Oxford.	7
Die Tochter ihres Vaters.	10
Oxford: Weg in die Welt	12
Oxford und Familienstand.	17
Denis, der Gentleman.	18
Kinder und Beruf.	20
Der Weg in die Downing Street.	23
Die Jungferrede	23
Erste Ministerämter.	25
Die Nachfolge von Heath.	29
Finanzpolitik als Schlüssel.	31
Kandidatin für die Parteiführung.	33
Magische 146.	36
Warten auf die Macht.	39
Image-Aufbesserung.	41
Problemkinder und Gegner.	43
Eine Stimme genügt.	50
Die Bastion erstürmt.	53
„Wir sind dran, Prime Minister".	55
Kein rechts-konservativer Kurs.	59
Die britischen Gewerkschaften als moderne Raubritter	60
Der Hebel der Finanzpolitik	62
„Wets" und „Drys".	64
Lord Carringtons Zimbabwe-Lösung.	65
De Gaulle-Politik in Europa	67

Hausherrin auf ‚Nummer Zehn‘ — offiziell und privat . .	71
Residenz mit Geschichte.	73
Die Wohnung über dem Laden.	77
Der Arbeitstag.	81
Erholung auf dem Lande.	82
Den Test auf Eisengehalt bestanden.	85
„Wir lassen uns nicht herumschubsen".	87
Ein gewaltiges Wagnis.	89
Die Rückeroberung.	91
KeinTeDeum.	94
Das Wesen des Thatcherismus.	97
Gullivers Befreiung.	98
Die Schattenseiten.	99
Nord-und Südspaltung.	103
Vernachlässigte Erziehung.	104
Wie permissiv ist Maggie?.	107
Rebellische Anglikaner.	109
Schwelendes Nordirlandproblem.	110
Viktorianische Lehren.	113
Kritik einer marxistischen Analyse.	114
Maggie und die Queen.	117
Royalser Paternalismus.	119
Sie ist keine Emanze.	123
Die Befreiung der Hausfrau.	127
Frau Thatcher überbrückt die Gegensätze.	129
Die Familie: Mittelpunkt, nicht Grenze.	130
Die berufstätige Frau in England.	136
Eine Frau mit Mission.	139
Analyse der drei Wahlsiege.	139
Der Erfolgskatalog.	145
Quo vadis, Maggie?.	147
Gefahr von rechts.	148
„Tory" oder „Konservativ".	151
Die Briten in Europa.	154
Marktwirtschaft muß sozial sein.	156